



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 02/2019

Waldbrandbilanz 2018: Zweithöchster Stand seit 23 Jahren

14.01.2019

Mit 42 Waldbränden auf über elf Hektar erlebte Thüringen ein dramatisches Waldbrandjahr. Forstliche Waldbrandvorbeugung und –bekämpfung haben sich trotzdem bewährt

Erfurt (hs): Mit 42 Waldbränden und einer Brandfläche von über elf Hektar, was etwa 15 Fußballfeldern entspricht, stuft ThüringenForst die Waldbrandsaison 2018 als dramatisch ein. Gegenüber dem Vorjahr (15 Waldbrände) hat sich die Anzahl damit fast verdreifacht. Mehr noch: Die Waldbrandfläche hatte sich gegenüber 2017 (0,97 Hektar) sogar verelffacht. Mehr als die Hälfte der Waldbrände brachen in nur sechs der landesweit 24 Forstämter aus. Über 90 % der Schadereignisse traten bei vom Deutschen Wetterdienst (DWD) prognostizierter erhöhter Waldbrandgefahr auf. Der wirtschaftliche Schaden durch Waldbrände im Freistaat beträgt für 2018 mehrere Zehntausend Euro, der ökologische Schaden ist ungleich höher.

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Witterung 2018: Rekorde bei Sonnenscheinstunden, Hitze und Dürre

Mit einer Jahresmitteltemperatur von 10,4° C war 2018 das wärmste Jahr seit Beginn der flächendeckenden Temperaturmessung 1881 im Freistaat. Der erste Waldbrand trat am 22. April im Thüringer Forstamt Weida, der letzte Waldbrand der Saison am 01. Oktober im Thüringer Forstamt Finsterbergen auf. „Anfang Juli ereignete sich im Thüringer Forstamt Erfurt-Willrode im Bereich Kranichfeld der mit fünf Hektar flächengrößte Waldbrand der Saison, der durch Kronenfeuer auch für die Feuerwehren eine Herausforderung bei der Brandbekämpfung darstellte“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. 93 % der Waldbrände ereigneten sich bei vom DWD prognostizierter erhöhter Waldbrandgefahr, wobei ca. drei Viertel der Brände bei mittlerer und hoher Waldbrandgefahr (Stufen 3 und 4) entstanden. 98 % der Brandfläche entstand gar bei Waldbrandgefahrenstufe 3 bzw. 4. Damit hat sich nach Gebhardt das 2013 eingeführte System der Waldbrandvorbeugung in Zusammenarbeit mit dem DWD mehr als bewährt. „Die von den Forstämtern ausgerufenen Waldbrandgefahrenstufen zeigen tatsächlich Phasen erhöhter Waldbrandgefährdung an. Leider zeigen nicht alle Waldbesucher die dann erforderliche Umsicht, oft genug wird auch dann das ganzjährig geltende Rauchverbot im Wald missachtet“, erläutert Gebhardt weiter.

Geschäftsanschrift

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Vielfältige Waldbrandursachen, 80 % bleiben ungeklärt

Während bundesweit rund 42 % der Waldbrandursachen unbekannt sind, können die Experten im Freistaat 2018 in über 80 % der Fälle keine eindeutige Verursachung feststellen. Fahrlässigkeit wurde in 17 %, Brandstiftung in 2 % der Fälle nachgewiesen. Fast 80 % der Waldbrandfläche war mit Nadelholz bestockt, dessen Bodenstreu und Trockenreisig vergleichsweise leicht entzündlich ist.

Vorsorgemaßnahmen der ThüringenForst-AÖR und der Waldbesitzer

„Mit vielfältigen Maßnahmen wirken die Thüringer Landesforstanstalt, wie auch die Thüringer Waldbesitzer, auf die Verhinderung von Waldbränden hin“, so Gebhardt. Etwa durch Vorbeugung, in dem Laubhölzer in gefährdete reine Nadelholzbestände eingebracht werden (Waldumbau), oder durch die Anlage von Waldbrandschutzstreifen. Die Einrichtung und Unterhaltung von Feuerlöschteichen und eines löschfahrzeuggeeigneten Waldwegenetzes unterstützt die effiziente Brandbekämpfung. Ebenso hilft die enge Zusammenarbeit mit hauptamtlichen und freiwilligen Feuerwehren durch Alarmierungs- und Einsatzpläne sowie gemeinsame Brandschutzübungen.

Wörter: 410, Zeilen: 041

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AÖR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.